

# Seeshaupt dorfzeitung.de Dorfzeitung



Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers oder der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Verantwortung übernommen. Leserbriefe sind keine redaktionellen Äußerungen. Zuschriften sollten sich generell auf Veröffentlichungen in der Dorfzeitung beziehen. Auswahl und Kürzungen von Leserbriefen vorbehalten. Unser Dank gilt allen Inserenten, die das Erscheinen der Dorfzeitung ermöglichen.

## In dieser Ausgabe

DIE DRITTE SEITE  
Zwischenbilanz  
zur Halbzeit

Über drei Jahre ist der aktuelle Gemeinderat nun in Amt und Würden, die Hälfte der Sitzungsperiode somit absolviert - Grund genug, eine Zwischenbilanz zu ziehen.....Seite 3

## DORF AKTUELL



Schwebende Kugeln und Hagel im Sommer  
Erfolgreich wie selten war er heuer - der längst schon traditionelle Kunsthandwerkermarkt Ende Juli. Eine zufriedene Bilanz.....Seite 7

## KULTUR

Mögliche Wertschätzungen

Der Spätimpressionist Karl Walther wäre heuer 100 Jahre alt geworden - im Rahmen der Ausstellungreihe „Kunst im Rathaus“ werden seine Werke gezeigt, nach dem Künstler wurde gar eine Allee benannt.....Seite 11

## SPORT

Siegerehrungen am Fließband

Clubmeisterschaften der Jugend und der Erwachsenen, meisterliche Knaben und ein Hobbyturnier - bei der FC-Tennisabteilung war allerhand los.....Seite 15

## RUBRIKEN

Gemeindenachrichten.....S.4  
Umfrage.....S. 9  
Fortsetzungsroman.....S. 18

## „Am Hirschfeld“ soll nichts passieren Gemeinderat kämpft gegen Pferdehof

Der Bauantrag des Herrn von Schloss Hirschberg, Andreas Gröber, zum Neubau eines Pferdehofes südlich von Magnetsried ist in die nächste Runde gegangen: Nachdem die Gemeinde ihr Einvernehmen im Mai verweigert hatte, hat das Landratsamt den Antrag nun an die Kommune zurückverwiesen - samt Stellungnahmen des Amtes für Landwirtschaft und Forsten und des fachlichen Naturschutzes, die für das Projekt plädieren. Den Seeshaupter Gemeinderat veranlasste dies, in der September-Sitzung einen neuen Bebauungsplan namens „Am Hirschfeld“ aufzustellen - samt dazugehöriger Veränderungssperre, nach der im Geltungsbereich des Planes bis zu drei Jahre alles auf Eis gelegt würde.

Mit einer mehrseitigen Begründung hatten die Seeshaupter im Mai noch gehofft, Gröbers Plänen einen Riegel vorschieben zu können - dabei hatte der Gemeinderat auf die ungesicherte Erschließung (auch von Reitwegen), mangelnde Privilegierung und ein schon jetzt bestehendes Überangebot an Pferdehöfen, die Entstehung einer baulichen Splittersiedlung, Beeinträchtigungen des Naturschutzes und „eine Verunstaltung des erhaltenswerten Landschaftsbildes“ verwiesen. Jene Flurnummern, auf denen Gröber 4315 Qua-

dratmeter an Fläche überbauen möchte, liegen im Landschaftsschutzgebiet „Hardtlandschaft und Eberfinger Drumlinfelder“. Doch schon nach der Seeshaupter Ablehnung hatte Gröber angekündigt, sich an das Landratsamt zu wenden. Das Amt könnte das gemeindliche Einvernehmen auch ersetzen. Das Landratsamt teilt die Bedenken der Gemeinde scheinbar nicht. Das Landwirtschaftsamt hat für Gröbers Pferdehof die Privilegierung erteilt. „Das Grundstück ist zur Bebauung grundsätzlich geeignet“, so das Amt, das mit Baukosten für Reithalle mit Tribüne und Stüberl, 40 Pferdeboxen und die 750 Quadratmeter große Mehrzweckhalle für Futtermittel und Maschinen in Höhe von 900 000 Euro rechnet. 450 Euro könnten monatlich je Pferdebox erzielt werden, jährlich solle die Pferdebox einen Gewinn von 40 000 Euro abwerfen. Die Kalkulation und Auffassung des Amtes riefen freilich bei manchem Mandatsträger Kopfschütteln hervor. Der fachliche Naturschutz kam gar zu dem Schluss, dass sich „die Gebäude gut in das Landschaftsbild einfügen lassen sollten“. „Was ist, wenn sich der Hof nicht rentiert?“, fragte Bernd Rogge (CSU) sogleich: „Dann stehen die Gebäude trotzdem als Splittersiedlung da.“



## Wo meist der Regen beginnt...

Allzu viel südliches Flair verströmte der heurige Sommer nicht - wer zumindest zwischen durch im Urlaub Sonne tanken und damit den oft regnerischen Wochen entkommen konnte, war

beinahe zu beneiden. Immerhin: Der zweitägige Kunsthandwerkermarkt blieb von Regen verschont, weitere Freiluftveranstaltungen konnten ebenso durchgezogen werden.



Lernen mit der Dorfzeitung: Die Projektgruppe der Grundschule.

## Zeitung macht Schule

Für zwölf Mädchen und Buben stand gegen Ende des vergangenen Schuljahres die Dorfzeitung eine Woche auf dem Lehrplan. Im Rahmen der Projektwoche an der

Grundschule erhielten die Kinder Einblicke in die Entstehung einer Zeitung - und verfassten zwei Seiten der „Kinder-Dorfzeitung“, zu sehen auf den Seiten 9 und 10.



## MOMENT MAL...

Geheimnisvoller Grabungsgang in Seeshaupt. Seit Monaten verschwinden die Brausen (Tüllen, Ausgießer) der Gießkannen. Die Zahl der verschwundenen Teile läßt nur den Schluss zu, dass ein manischer Sammler umgeht, unbeobachtet von der Öffentlichkeit. In seinem Keller oder wo auch immer betrachtet er mit extra dafür geschaffener Beleuchtung seine geraubten Schätze. Doch wie dem begegnen? Die derzeit praktizierte Lösung: Herr Stegmann kaufte 100 Stück dieser Brausen und ergänzt die

Sammlung dadurch stillschweigend. Andere Vorschläge: Flächendeckende Videoüberwachung aller Gräber. Oder noch besser: Die Gemeinde baut ein Museum, Exponate wie eine Krippensammlung und anderes Kulturgut sind sicher vorhanden und à la Buchheim wird dann vielleicht aus dem geheimnisvollen Brausomanen ein anerkannter Mäzen.

Auch Karikaturist Wolfgang Putner hat sich zu diesem Thema eine Lösung überlegt. fok